

Handbuch für Trainer:innen der Berufsorientierung und Mentor:innen in der Erwachsenenbildung

ENTREPreneurship-Ausbildung für Migrant:innen im Bereich FASHION

Project number: 2023-2-AT01-KA210-VET-000183658

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



Co-funded by
the European Union

Inhaltsübersicht

Einführung	4
a) Willkommen im ‘ENTREP-Fashion’ Handbuch.....	4
Hier geht es zum digitalen Elearning Lernpfad für Berufsbildung Ausbilder:innen:.....	5
Hier geht es zum digitalen Lernweg für Migrantinnen:.....	6
b) Zielsetzung des Handbuchs.....	8
Abschnitt 1: Verständnis für die Bedürfnisse von Migrantinnen	9
1. 1. Herausforderungen für Migrantinnen der Modeindustrie.....	9
1. Sprachliche Hürden.....	9
2. Kulturelle Unterschiede und Integration.....	10
3. Wirtschaftliche Hemmnisse.....	10
4. Begrenzte berufliche Netzwerke.....	11
5. Soziale und psychologische Hindernisse.....	12
6. Rechtliche und regulatorische Hindernisse.....	12
Abschnitt 2: Ausbildung für nachhaltige Mode	14
2.1 Grundprinzipien der nachhaltigen Mode.....	14
2.2 Nachhaltige Mode lehren.....	15
Wichtige Unterrichtsstrategien:.....	15
2.3 Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogrammen.....	15
Schlüsselbereiche für die Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogramme...	16
Abschnitt 3: Unternehmerische Bildung für Migranten	21
3.1 Beratung von Migrantinnen bei der Entwicklung von Geschäftsideen.....	21
Schlüsselbereiche für den Schwerpunkt:.....	21
3.2 Unterstützung von Migrantinnen in der Unternehmensführung.....	22
Schlüsselqualifikationen:.....	22
Abschnitt 4: Ausbildungsmethoden	23
4.1 Erfahrungsorientiertes Lernen und praxisnahe Projekte.....	23
4.2 Interaktive Gruppenprojekte und Peer Learning.....	24
4.3 Fallbasiertes Lernen und Fallstudien aus der Praxis.....	25
4.4 Simulationsübungen und Rollenspiele.....	26
4.5 Blended Learning und Technologie-Integration.....	27
4.6 Reflexion und Selbsteinschätzung.....	27

4.7 Gastredner und Branchenexperten.....	28
Abschnitt 5: Praktische Anwendung.....	30
5.1 Praktische Ausbildungsprojekte.....	30
1. Workshops zum Upcycling und Recycling von Textilien.....	30
2. Prototyping von nachhaltigen Modeprodukten.....	31
3. Nachhaltigkeits-Audits und Öko-Assessment-Projekte.....	32
4. Gemeinsame Kollektion für nachhaltige Mode.....	33
5. Business Pitch und Finanzplanung als Herausforderung.....	34
5.2 Aufbau von Gemeinschaftsnetzwerken.....	36
1. Die Bedeutung von Netzwerken für Unternehmer mit Migrationshintergrund.....	36
2. Klasseninterne Vernetzungsmöglichkeiten.....	37
3. Verbindung mit der lokalen Modeindustrie.....	38
4. Nutzung von digitalen und Online-Plattformen.....	39
5. Einbindung in lokale und globale Netzwerke.....	40
6. Aufbau langfristiger Beziehungen und Mentorenschaft.....	41
Schlussfolgerung.....	43
Anhang – Weiterer wesentlicher Inhalt.....	45

Einführung

a) Willkommen im 'ENTREP-Fashion' Handbuch

Willkommen beim ENTREP-Fashion-Handbuch für Ausbilder:innen und Mentor:innen in der Erwachsenenbildung, die Teil des Blended Training and Work-Based Entrepreneurial Education Program für Frauen mit Migrationshintergrund in der Modeindustrie sind. Das Projekt *ENTREP-Fashion* zielt darauf ab, Migrantinnen mit den notwendigen unternehmerischen Fähigkeiten auszustatten, um nachhaltige Modeunternehmen zu gründen und gleichzeitig die besonderen Herausforderungen zu bewältigen, denen sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt gegenüberstehen.

Durch die effektive Anwendung dieses Handbuchs werden Ausbilder:innen und Mentor:innen besser darauf vorbereitet sein, unternehmerische Fähigkeiten und nachhaltige Mode Praktiken zu vermitteln. Die Schulungsmaterialien sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Migrantinnen zugeschnitten, die häufig mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Hindernissen konfrontiert sind. Durch die Bereitstellung von strukturierten Anleitungen und Ressourcen für Berufsausbilder soll das Projekt die Eingliederung, wirtschaftliche Unabhängigkeit und Selbstbestimmung dieser Zielgruppen fördern.

Das Projekt *ENTREP-Fashion* ist auf die Erstellung von praktischen und zugänglichen **Open Educational Resources (OER)** ausgerichtet. Diese Ressourcen bilden das Herzstück des Schulungsprogramms und bieten detaillierte **Lernpfade** sowohl für Migrantinnen als auch für Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung (VET). Der Inhalt ist auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Gruppen zugeschnitten und stellt sicher, dass Ausbilder:innen und Mentor:innen gut gerüstet sind, um qualitativ hochwertige, wirkungsvolle Bildung zu vermitteln, die die Hindernisse für die Integration und den Erfolg in der Modeindustrie angeht.

Die digitalen Lernpfade sind so strukturiert, dass sie sowohl Migrantinnen als auch Berufsbildungs Ausbilder:innen durch eine Reihe interaktiver und praktischer Ausbildungsmodulen führen. Diese Module decken eine breite Palette von Themen ab, von Nachhaltigkeit in der Mode bis hin zu den Grundlagen der Unternehmensführung. Der digitale Lernpfad für Migrantinnen konzentriert sich vor allem auf den Aufbau der Fähigkeiten, die für die Gründung und Aufrechterhaltung erfolgreicher Modeunternehmen erforderlich sind, während der digitale Lernpfad für Berufsbildungs Ausbilder:innen einen Rahmen für die Betreuung und Vermittlung dieser Konzepte bietet.

Zusammengefasst liegt der Fokus der Unterlagen und Ressourcen **auf den Grundlagen der Unternehmensführung in der nachhaltigen Modeindustrie**, wobei wir auch umfassende Inputs zu nachhaltigen Textilien, Mode und Best Practices in der Branche

vermitteln. Mit diesen Wissensimpulsen wollen wir die Teilnehmer dazu anregen, ihre eigenen Interessen zu definieren, um sich in spezifischen Bereichen der nachhaltigen Textil- und Modebranche weiter zu spezialisieren und darauf basierend ihren Businessplan zu entwickeln.

Hier geht es zum digitalen Elearning Lernpfad für Berufsbildung Ausbilder:innen:

<https://zebis.digital/start/9T4LMA/>

Diese digitalen Inhalte geben Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung und Trainer:innen in der Berufsorientierung das nötige Rüstzeug an die Hand, um nachhaltige Mode Prinzipien zu vermitteln, die Lernenden bei ihrer beruflichen Entwicklung zu begleiten und sie bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens zu unterstützen. Die Module dieses Kurses sind so konzipiert, dass sie den Ausbildern den notwendigen Rahmen bieten, um Migrantinnen effektiv zu beraten und sicherzustellen, dass die Ausbildungsinhalte sowohl relevant als auch wirkungsvoll sind.

Was Sie vom Lernpfad für Berufsbildung Ausbilder:innen erwarten können:

- **Modul 1: Grundsätze der nachhaltigen Mode und warum das wichtig ist**
 - **Grundlagen der Nachhaltigkeit:** Lernen Sie Strategien zur Vermittlung nachhaltiger Praktiken in der Mode, einschließlich umweltfreundlicher Materialien und Abfallvermeidung durch Kreislaufwirtschaftsmodelle.
 - **Einzigartige Marktposition:** Helfen Sie den Lernenden, ihre Nische auf dem Markt für nachhaltige Mode zu finden und zu verstehen, wie sich ihr Unternehmen durch Nachhaltigkeit von der Konkurrenz abheben kann.
 - **Praktische Umsetzung:** Erkunden Sie reale Fallstudien, die die Anwendung nachhaltiger Praktiken in der nachhaltigen Modebranche demonstrieren.

- **Modul 2: Berufsorientierung in der nachhaltigen Textilindustrie**
 - **Rentabilität des Unternehmens:** Die Lernenden lernen, wie sie ihre Geschäftsideen für nachhaltige Mode durch die Bewertung von Marktnachfrage, Wettbewerb und Chancen validieren können.
 - **Marktdynamik:** Einblicke in Markttrends in der nachhaltigen Modebranche, die den Lernenden helfen, ihre Nische zu finden und ihre Marke effektiv zu positionieren.

- **Modul 3: Planung des Berufsweges: Wie man umsetzbare Pläne erstellt**
 - **Zielsetzung:** Unterstützung der Lernenden bei der Erstellung klarer, realistischer Karrierepläne, die mit ihren langfristigen Zielen in der Modeindustrie übereinstimmen.

- **Fahrplan zum Erfolg:** Bereitstellung von Werkzeugen und Techniken zur Entwicklung von Schritt-für-Schritt-Plänen, die die Lernenden durch die Komplexität des Modegeschäfts führen, von der Konzeptentwicklung bis zur Markteinführung.

Durch eine Kombination aus interaktiven Lektionen, Fallstudien und praktischen Übungen befähigt dieser digitale Lernpfad Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung, Migrantinnen effektiv zu beraten und ihnen zu helfen, nachhaltige Textil- und Mode Konzepte aufzubauen, die auf dem heutigen Markt erfolgreich sein können.

Hier geht es zum digitalen Lernweg für Migrantinnen:

<https://zebis.digital/start/PLP9QD>

Der Lernpfad für Migrantinnen konzentriert sich darauf, den Teilnehmerinnen die wesentlichen Fähigkeiten zu vermitteln, die für den Erfolg in der nachhaltigen Modeindustrie erforderlich sind. Dieser Pfad deckt alles von nachhaltigen Textilpraktiken bis hin zu Unternehmertum und Unternehmensführung ab und bietet praktische Übungen und Beispiele aus der Praxis, um Migrantinnen beim Aufbau erfolgreicher, umweltfreundlicher Textil- und Mode Konzepte zu unterstützen.

Was Sie vom Lernpfad für Migrantinnen erwarten können:

- **Modul 1: Einführung in nachhaltige Mode/Textilien**
 - **Grundlagen der nachhaltigen Mode/Textilien:** Erfahren Sie mehr über umweltfreundliche Materialien und nachhaltige Produktionstechniken, einschließlich natürlicher Farbstoffe, Upcycling und ethischer Beschaffung. Mit diesen Wissensimpulsen möchten wir die Teilnehmer:innen dazu anregen, ihre eigenen Interessen zu entdecken und sich dann eigenständig, außerhalb unseres digitalen Lernprogramms, in den gewählten Bereichen der nachhaltigen Textil- und Modebranche weiter zu spezialisieren. Auf dieser Grundlage soll anschließend der Businessplan entwickelt werden. **Wichtig: Die bereitgestellten Inhalte decken nicht das gesamte Spektrum der nachhaltigen Textilindustrie ab.**
 - **Techniken und Werkzeuge:** Entdecken Sie praktische Techniken wie Upcycling und natürliches Färben, um nachhaltige Mode Produkte herzustellen.
 - **Praktische Umsetzung:** Fallstudien von Modemarken und Unternehmern, die erfolgreich nachhaltige Praktiken in ihren Unternehmen umgesetzt haben, bieten Inspiration und Einblicke in die Praxis.

- **Modul 2: Unternehmertum und Unternehmensführung in der nachhaltigen Mode**
 - **Ihr Unternehmen gründen:** Lernen Sie die wichtigsten Schritte zur Gründung eines nachhaltigen Modeunternehmens kennen, von der Entwicklung einer Geschäftsidee bis zur Erstellung eines Geschäftsplans.
 - **Geschäftliche Fähigkeiten:** Erwerben Sie grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse, einschließlich Budgetierung, Finanzplanung, Marketing und Betrieb.
 - **Marktanalyse:** Lernen Sie, wie man eine Marktanalyse durchführt, um Chancen und Trends im nachhaltigen Modesektor zu erkennen, und wie Sie Ihr Unternehmen erfolgreich positionieren können.
- **Modul 3: Unternehmensgründung und Zusammenarbeit für Migrantinnen in der Modebranche**
 - **Gründung eines Modeunternehmens:** Umfassende Anleitung zur Gründung eines Modeunternehmens, einschließlich rechtlicher Anforderungen, Beschaffung von Materialien und Marketingstrategien.
 - **Zusammenarbeit und Networking:** Lernen Sie, wie man Partnerschaften, Netzwerke und Kooperationen innerhalb der Modebranche aufbaut, die für das Wachstum eines Unternehmens unerlässlich sind.
 - **Rechtliche und praktische Aspekte:** Verstehen Sie die rechtlichen Anforderungen, Genehmigungen und praktische Schritte, die für die Gründung und Führung eines Modeunternehmens in Ihrem Land erforderlich sind.

Jedes Modul enthält eine Mischung aus Video-Tutorials, Fallstudien und praktischen Übungen, um sicherzustellen, dass die Lernenden ihr Wissen auf reale Situationen anwenden können. Am Ende des Kurses werden die Lernenden über das notwendige Wissen und die Werkzeuge verfügen, um ihre Leidenschaft für nachhaltige Textilien und Mode in eine umweltfreundliche Unternehmensidee zu verwandeln. Die Vertiefung und Spezialisierung der gewählten nachhaltigen Textilbranche wird durch Reflexionsübungen angeregt, eigenständig fortzusetzen.

b) Zielsetzung des Handbuchs

Ziel dieses Handbuchs ist es:

- **Ausbilder:innen und Mentor:innen** mit den Instrumenten, Strategien und Kenntnissen auszustatten, die erforderlich sind, um Migrantinnen bei der Gründung und Führung eines nachhaltigen Modekonzepts zu unterstützen.
- Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Integration von Migrantinnen in die Modeindustrie durch die Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnissen.
- Bereitstellung eines strukturierten Lernrahmens, der sowohl die Ausbilder:innen, als auch die Migrantinnen dabei unterstützt, die Schlüsselkonzepte der Nachhaltigkeit, der Unternehmensführung und des Unternehmertums zu verstehen.
- Förderung der Übernahme von Grundsätzen der nachhaltigen Mode, wie die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, Upcycling, Kreislaufwirtschaft und ethische Produktionsmethoden.
- Unterstützung der Ausbilder bei der Schaffung eines unterstützenden Lernumfelds, in dem Migrantinnen sprachliche, kulturelle und finanzielle Barrieren überwinden können.
- Förderung eigenständiger Reflexionsprozesse und Weiterentwickeln, sowie die Vertiefung individuell passender Spezialisierungen.

Mit diesem Handbuch und den digitalen **OER-Lernpfaden** sind Sie gut gerüstet, um Migrantinnen auf ihrem Weg zu einem nachhaltigen Modeunternehmertum zu begleiten. Die zur Verfügung gestellten Ressourcen werden Sie dabei unterstützen, wirkungsvolle Schulungen anzubieten, die nicht nur Schlüsselkompetenzen vermitteln, sondern auch die Lernenden inspirieren und befähigen, in der Modeindustrie erfolgreich zu sein.

Abschnitt 1: Verständnis für die Bedürfnisse von Migrantinnen

1. 1. Herausforderungen für Migrantinnen der Modeindustrie

Migrantinnen, die in die Modeindustrie einsteigen wollen, sehen sich mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Diese Herausforderungen können verschiedene Ursachen haben, darunter Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, wirtschaftliche Nachteile und ein begrenzter Zugang zu beruflichen Netzwerken. Das Verständnis dieser Herausforderungen ist für Ausbilder:innen und Mentor:innen von entscheidender Bedeutung, da es bei der Gestaltung eines integrativen und effektiven Lernumfelds hilft. Nachfolgend sind einige der wichtigsten Hindernisse aufgeführt, mit denen Migrantinnen konfrontiert sind, sowie die möglichen Auswirkungen auf ihre Fähigkeit, in der Modeindustrie erfolgreich zu sein.

1. Sprachliche Hürden

Für viele Migrantinnen ist die Sprache ein erhebliches Hindernis beim Zugang zu Schulungen, Netzwerken und Geschäftsmöglichkeiten. Eingeschränkte Kenntnisse der Landessprache können sie daran hindern, sich in vollem Umfang an beruflicher Bildung und unternehmerischer Ausbildung zu beteiligen, Geschäftsvorschriften zu verstehen, mit Kunden zu kommunizieren und ihr Unternehmen effektiv zu bewerben.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

- Schwierigkeiten, technische oder geschäftsbezogene Inhalte in Schulungen zu verstehen.
- Begrenzte Fähigkeit, Produkte zu vermarkten oder mit lokalen Kunden in Kontakt zu treten.
- Herausforderungen bei der Handhabung von Geschäftsvorschriften, Genehmigungen und Lizenzen, die oft in der Landessprache abgefasst sind.
- Geringeres Selbstvertrauen bei der Teilnahme an Gruppendiskussionen oder beim Stellen von Fragen im Unterricht.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Stellen Sie Schulungsmaterial in vereinfachter Sprache zur Verfügung und verwenden Sie nach Möglichkeit visuelle Hilfsmittel oder zweisprachige Ressourcen.
- Fördern Sie die Gruppenarbeit, bei der sich die Lernenden gegenseitig bei der Übersetzung unterstützen können.
- Nutzen Sie Tools wie Übersetzungs-Apps und stellen Sie Glossare mit Schlüsselbegriffen in der Muttersprache der Lernenden zur Verfügung.

2. Kulturelle Unterschiede und Integration

Migrantinnen haben oft einen unterschiedlichen kulturellen Hintergrund, der ihre Einstellung zur Mode, zu Geschäftspraktiken und zur Dynamik am Arbeitsplatz beeinflussen kann. Kulturelle Unterschiede können ihr Verständnis des lokalen Modemarktes, der Verbraucherpräferenzen und der Geschäftsnormen beeinträchtigen. Außerdem kann es für sie schwierig sein, ihre kreativen Ideen an die lokalen Trends anzupassen oder sich in das breitere berufliche Netzwerk zu integrieren.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

- Schwierigkeiten, die lokalen Modetrends und das Verbraucherverhalten zu verstehen, was zu einer möglichen Diskrepanz zwischen ihren Produkten und der Marktnachfrage führt.
- Probleme mit der Anpassung traditioneller Modedesigns oder -techniken an den Markt des Gastlandes.
- Herausforderungen in Bezug auf unterschiedliche Verhaltensweisen am Arbeitsplatz, Geschäftsetikette und gesellschaftliche Erwartungen.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Förderung eines kulturell integrativen Umfelds, in dem die Lernenden ermutigt werden, ihr kulturelles Erbe in ihre Geschäftsideen einzubeziehen und dem Markt ein einzigartiges Wertangebot zu bieten.
- Verwenden Sie Fallstudien von erfolgreichen Migrantinnen, die ihre kulturellen Modeeinflüsse an den lokalen Markt angepasst haben.
- Ein interkulturelles Kommunikationstraining, das den Lernenden hilft, die lokalen Geschäftsetikette und das Verbraucherverhalten zu verstehen.

3. Wirtschaftliche Hemmnisse

Frauen mit Migrationshintergrund sehen sich häufig mit wirtschaftlichen Problemen konfrontiert, die es ihnen erschweren, ein Unternehmen zu gründen oder zu erweitern. Der eingeschränkte Zugang zu finanziellen Ressourcen wie Bankdarlehen, Zuschüssen oder staatlichen Subventionen kann ihre Fähigkeit behindern, Materialien zu erwerben, Mitarbeiter einzustellen oder ihre Produkte zu vermarkten. Auch wirtschaftliche Diskriminierung kann ihren Zugang zu Finanzmitteln einschränken, oft aufgrund ihres Migrantenstatus oder einer fehlenden lokalen Kredithistorie.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

Project number: 2023-2-AT01-KA210-VET-000183658

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

- Unmöglichkeit des Zugangs zu den für die Gründung oder das Wachstum eines Unternehmens erforderlichen Finanzmitteln oder finanziellen Ressourcen.
- Fehlende Kenntnisse über lokale Finanzinstitute, Zuschussmöglichkeiten oder alternative Finanzierungsmechanismen.
- Mögliche Abhängigkeit von billigen Materialien oder Praktiken, die die Qualität ihrer Produkte beeinträchtigen könnten.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Aufnahme von Finanzwissen und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen in den Lehrplan, um den Lernenden beizubringen, wie sie Darlehen, Zuschüsse oder Mikro-Finanzierungsmöglichkeiten beantragen können.
- Bereitstellung von Informationen über alternative Finanzierungsmethoden wie Crowdfunding oder gemeinschaftsbasierte Finanzierung.
- Ermutigen Sie die Lernenden, kosteneffiziente, nachhaltige Geschäftsmodelle aufzubauen, die keine großen Vorabinvestitionen erfordern.

4. Begrenzte berufliche Netzwerke

Der Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens in der Modebranche erfordert den Zugang zu professionellen Netzwerken, einschließlich Lieferketten, Kundschaft, Mentor:innen und Branchenexpert:innen. Migrantinnen fehlt es jedoch oft an etablierten sozialen und beruflichen Netzwerken in ihrem neuen Land, was zu Isolation und weniger Möglichkeiten für Geschäftsentwicklung, Zusammenarbeit und Mentoring führen kann.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

- Schwierigkeiten bei der Suche nach zuverlässigen Lieferanten, Mitarbeiter:innen oder Kundschaft.
- Fehlende Mentor:innen oder professionelle Anleitung bei der Erkundung der Modeindustrie.
- Isolierung von Branchenveranstaltungen, Messen und Networking-Möglichkeiten, was den Kontakt zu potenziellen Geschäftspartnern und Kundschaft einschränken kann.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Erleichterung von Gelegenheiten für Lernende, ihre beruflichen Netzwerke durch die Organisation von Networking-Veranstaltungen, Workshops und Treffen mit lokalen Mode Fachleuten aufzubauen.
- Führen Sie die Lernenden in Online-Plattformen wie LinkedIn oder Instagram ein, wo sie Kontakte knüpfen und ihre Arbeit bewerben können

- Ermutigen Sie zur Teilnahme an Modemessen, Pop-up-Shops oder lokalen Märkten, um mit Lieferanten und Kund:innen in Kontakt zu treten.

5. Soziale und psychologische Hindernisse

Migrantinnen können mit sozialer Diskriminierung, mangelnder sozialer Unterstützung oder dem Gefühl der Isolation in ihrem neuen Umfeld konfrontiert sein. Diese sozialen Barrieren in Verbindung mit früheren Migrationserfahrungen oder Traumata können sich negativ auf ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstvertrauen bei der Verfolgung unternehmerischer Chancen auswirken. Die psychologischen Auswirkungen dieser Erfahrungen können dazu führen, dass sie zögern, Risiken einzugehen oder sich voll auf das Schulungsprogramm einzulassen.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

- Geringeres Vertrauen in die Gründung oder Führung eines Unternehmens, was zu verpassten Chancen führen kann.
- Angst vor dem Scheitern, die dazu führt, dass man nicht bereit ist, Risiken einzugehen oder innovative Ideen zu entwickeln.
- Das Gefühl der Isolation oder des Ausschlusses von einer größeren Unternehmensgemeinschaft, was die aktive Teilnahme an Fortbildungs- oder Unternehmensentwicklung Maßnahmen erschweren kann.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Aufbau einer unterstützenden und integrativen Lernumgebung, die den offenen Dialog, die Unterstützung durch Gleichaltrige und die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden fördert.
- Nutzen Sie positive Vorbilder und Fallstudien erfolgreicher Unternehmer:innen mit Migrationshintergrund, um Zuversicht zu wecken und zu zeigen, dass Erfolg machbar ist.
- Enthalten Sie Module zur persönlichen Entwicklung, Zielsetzung und Resilienz, um den Lernenden zu helfen, psychologische Barrieren zu überwinden und Selbstvertrauen aufzubauen.

6. Rechtliche und regulatorische Hindernisse

Die Gründung eines Unternehmens in der Modeindustrie ist mit einer Reihe von rechtlichen und behördlichen Anforderungen verbunden, darunter Gewerbeanmeldung, Genehmigungen, Rechte an geistigem Eigentum und Arbeitsrecht. Migrantinnen sind mit dem rechtlichen Rahmen in ihrem neuen Land möglicherweise nicht vertraut, was es schwierig macht, die Vorschriften einzuhalten und mögliche rechtliche Fallstricke zu vermeiden.

Auswirkungen auf Lernen und Unternehmensentwicklung:

- Verwirrung oder mangelndes Wissen über rechtliche Anforderungen wie Genehmigungen, Steuern und Vorschriften für den Betrieb eines Unternehmens.
- Potenzielle rechtliche Probleme im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (z. B. Urheberrechte an Designs) oder Arbeitsrecht.
- Verzögerungen bei der Unternehmensgründung aufgrund von Schwierigkeiten beim Umgang mit dem Rechtssystem oder beim Erwerb der erforderlichen Lizenzen.

Antwort der Schulungsbegleitung:

- Bereitstellung einer klaren Anleitung zu den rechtlichen und regulatorischen Anforderungen für die Gründung eines Unternehmens in der lokalen Modeindustrie.
- Dazu gehören praktische Übungen zur Anmeldung eines Unternehmens, zum Erhalt von Genehmigungen und zur Einhaltung von Steuergesetzen.
- Bieten Sie Ressourcen und Kontakte für Rechtsberatung oder Beratungsdienste an, die auf die Unterstützung von Unternehmern mit Migrationshintergrund spezialisiert sind.

Wenn Ausbilder:innen diese Herausforderungen verstehen, können sie ein integrativeres, unterstützenderes und effektiveres Ausbildungsumfeld schaffen. Das Eingehen auf die spezifischen Bedürfnisse von Migrantinnen in der nachhaltigen Modebranche durch maßgeschneiderte Unterstützung - sei es durch das Angebot mehrsprachiger Ressourcen, die Förderung der kulturellen Integration, die Bereitstellung finanzieller Beratung oder die Erleichterung von Netzwerken - kann dazu beitragen, diese Hindernisse zu überwinden und das volle Potenzial von Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund zu erschließen. Ziel ist es, sie nicht nur mit den technischen Fähigkeiten auszustatten, die für nachhaltige Mode benötigt werden, sondern auch mit dem Selbstvertrauen und den Ressourcen, um in der wettbewerbsorientierten Modeindustrie erfolgreich zu sein.

Abschnitt 2: Ausbildung für nachhaltige Mode

2.1 Grundprinzipien der nachhaltigen Mode

Nachhaltige Mode bezieht sich auf die Produktion, den Konsum und die Entsorgung von Kleidung auf eine Art und Weise, die die natürlichen Ressourcen schont, den Abfall minimiert und die Rechte der Arbeitnehmer schützt. In der heutigen Modeindustrie ist Nachhaltigkeit mehr als ein Trend - sie ist eine Notwendigkeit. Ausbilder müssen den Lernenden vermitteln, wie wichtig es ist, beim Einstieg in die Modeindustrie nachhaltige Praktiken anzuwenden.

Zu den wichtigsten Grundsätzen der nachhaltigen Mode gehören:

- 1. Praktiken der Kreislaufwirtschaft:** Die Kreislaufwirtschaft ist ein System, das darauf abzielt, Abfälle zu vermeiden und die Ressourcen optimal zu nutzen. Sie umfasst:
 - Gestaltung von Produkten für Langlebigkeit und Haltbarkeit.
 - Verwendung von Materialien, die recycelt, wiederverwendet oder in neue Produkte umgewandelt werden können.
 - Abfallvermeidung durch Herstellung von Produkten, die zerlegt und wiederverwendet werden können.
- 2. Lehrstrategien:**
 - Führen Sie die Lernenden in das Konzept der Kreislauf Mode ein, indem Sie Beispiele von Unternehmen untersuchen, die Stoffe wiederverwenden, Kleidungsstücke umfunktionieren und den Abfall im Produktionsprozess reduzieren.
 - Organisieren Sie Workshops, in denen die Lernenden mit dem Upcycling von Materialien zu neuen Modeartikeln experimentieren.
- 3. Umweltverträgliche Materialien:** Nachhaltige Mode bevorzugt die Verwendung von organischen, biologisch abbaubaren oder recycelten Fasern. Dazu gehört auch, dass in der gesamten Lieferkette ethische Arbeitspraktiken eingehalten werden.

Lehrstrategien:

- Vermitteln Sie den Lernenden ein detailliertes Verständnis der Umweltauswirkungen verschiedener Stoffe und ermutigen Sie sie, Alternativen zu recherchieren, z. B. Bio-Baumwolle, Tencel und recyceltes Polyester.
- Besuchen Sie lokale Unternehmen oder Lieferanten, die sich auf umweltfreundliche Materialien spezialisiert haben, damit die Lernenden aus erster Hand etwas über nachhaltige Beschaffung erfahren.

2.2 Nachhaltige Mode lehren

Ausbilder:innen spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Migrantinnen zu helfen, nachhaltige Mode zu tragen. Da Nachhaltigkeit für die Verbraucher:innen immer wichtiger wird, haben Unternehmen, die auf eine ethische Produktion und umweltfreundliche Materialien setzen, einen Wettbewerbsvorteil.

Wichtige Unterrichtsstrategien:

1. **Fallstudien:** Verwenden Sie Fallstudien von Unternehmen, die erfolgreich nachhaltige Mode Praktiken eingeführt haben. Diese Beispiele können die Lernenden inspirieren und ihnen verwertbare Erkenntnisse darüber vermitteln, wie sie Nachhaltigkeit in ihr eigenes Unternehmen integrieren können.
 - Heben Sie Modemarken hervor, die für ihr Engagement für Nachhaltigkeit bekannt sind, wie Patagonia, Stella McCartney und Veja.
2. **Praktische Projekte:** Ermutigen Sie die Lernenden, nachhaltige Prinzipien in der Praxis anzuwenden, indem sie ihre eigenen Kollektionen oder Modeprodukte aus recycelten Materialien oder umweltfreundlichen Stoffen entwerfen. Dies wird ihr Verständnis für Nachhaltigkeit vertiefen und ihre Kreativität fördern.

Der digitale **Lernpfad für Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung** enthält detaillierte Fallstudien, Videos und interaktive Inhalte, die Ausbildern die Mittel an die Hand geben, um nachhaltige Mode effektiv zu unterrichten.

2.3 Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogrammen

Die Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogramme ist von entscheidender Bedeutung, um Lernende, insbesondere Migrantinnen, auf die Zukunft der Modeindustrie vorzubereiten, die zunehmend von nachhaltigen Praktiken geprägt ist. Da die Verbraucher:innen immer umweltbewusster werden, sind Modeunternehmen, die auf Nachhaltigkeit setzen, besser aufgestellt, um erfolgreich zu sein. Für die Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung bedeutet dies, dass sie sicherstellen müssen, dass Nachhaltigkeit ein Kernbestandteil ihres Lehrplans ist, und zwar nicht nur als theoretisches Konzept, sondern als praktischer Rahmen, den die Lernenden auf ihre Geschäftsvorhaben anwenden können.

Nachhaltigkeit in der Modebranche beinhaltet Praktiken, die Umweltschäden reduzieren, soziale Verantwortung fördern und ethische Arbeitsbedingungen gewährleisten. Für Migrantinnen, die in die Modeindustrie einsteigen, können diese nachhaltigen Praktiken

einen Wettbewerbsvorteil darstellen, indem sie die Nachfrage der Verbraucher:innen nach umweltfreundlichen Produkten erfüllen und gleichzeitig ethische Geschäftspraktiken fördern.

Um die Nachhaltigkeit wirksam in die Berufsbildungsprogramme zu integrieren, müssen die Ausbilder:innen einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit einschließt und sicherstellt, dass die Lernenden umfassende Kenntnisse und praktische Fähigkeiten erwerben, die es ihnen ermöglichen, verantwortungsbewusste, erfolgreiche Unternehmen aufzubauen.

Schlüsselbereiche für die Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogramme

1. Verankerung der Prinzipien der nachhaltigen Mode in jedem Modul

Die Grundsätze der nachhaltigen Mode sollten in jeden Aspekt des Lehrplans für die berufliche Bildung eingebettet werden. Das bedeutet, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein eigenständiges Modul ist, sondern ein Objektiv, durch das alle Themen betrachtet werden. Zum Beispiel sollten Ausbilder:innen beim Unterricht über die Textilproduktion die Bedeutung der Auswahl umweltfreundlicher Materialien, der Abfallvermeidung und der Umsetzung von Kreislaufwirtschaftsmodellen hervorheben.

2. Schulungsstrategien:

- **Nachhaltige Materialien:** Informieren Sie die Lernenden über umweltfreundliche Materialien wie Bio-Baumwolle, Hanf, recyceltes Polyester, Tencel, Bambus, Algenfaser, Leinen, Pintatex (siehe nähere Informationen **ANNEX 1. Nachhaltige Materialkunde**). Erklären Sie die Umweltauswirkungen traditioneller Textilien und vergleichen Sie sie mit nachhaltigen Alternativen.
- **Zirkuläre Mode:** Führen Sie die Lernenden in das Konzept der zirkulären Mode ein, bei dem die Produkte auf Haltbarkeit, Wiederverwendung und Recycling ausgelegt sind. Dadurch wird die Abfallmenge in der Modeindustrie reduziert und eine Abkehr vom linearen Modell "Nehmen, Herstellen, Verschenden" gefördert. Fallstudien erfolgreicher Kreislaufmodemarken wie Patagonia und Eileen Fisher können als Inspiration dienen.
- **Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette:** Erörtern Sie die Rolle der Nachhaltigkeit in jeder Phase der Lieferkette, von der Beschaffung der Rohstoffe bis hin zu Herstellung, Verpackung und Vertrieb. Die Lernenden sollten verstehen, wie man eine nachhaltige Lieferkette verwaltet und welche potenziellen Kostenvorteile die Einführung nachhaltiger Praktiken im Laufe der Zeit mit sich bringt.

3. Umweltverträglichkeitsprüfung im Unterricht

Eines der Schlüsselemente bei der Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogramme ist die Unterstützung der Lernenden beim Verstehen und

Messen der Umweltauswirkungen ihrer Modeprodukte. Dazu gehört die Durchführung von **Lebenszyklusanalysen (LCA)**, die die Umweltauswirkungen eines Produkts von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung am Ende des Lebenszyklus bewerten.

Ausbildungsstrategien:

- **Lebenszyklusanalyse (LCA):** Vermitteln Sie den Lernenden, wie sie eine Ökobilanz für Modeprodukte erstellen können. Das bedeutet, den gesamten Lebenszyklus eines Produkts zu betrachten – von der Herstellung bis zur Entsorgung. So können die Lernenden leicht erkennen, an welchen Stellen sie die Umweltauswirkungen reduzieren können.
- **Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks:** Diskutieren Sie einfache Strategien, um den CO₂-Fußabdruck von Modeprodukten zu verringern. Beispiele sind die Nutzung regionaler Lieferanten, um Transportwege zu minimieren, energieeffiziente Produktionstechniken einzusetzen, und auf erneuerbare Energien in der Produktion zu setzen.
- **Wasser- und Energieeinsparung:** Betonen Sie die Bedeutung der Reduktion von Wasser- und Energieverbrauch in der Textilproduktion. Besprechen Sie leicht umsetzbare Methoden wie Färbetechniken, die weniger Wasser benötigen, und energieeffiziente Produktionsprozesse.

4. Interaktive Workshops zu Upcycling und Recycling

Praktische Workshops bieten eine ansprechende Möglichkeit, nachhaltige Modetechniken wie Upcycling und Recycling zu vermitteln. Beim Upcycling werden Abfallstoffe oder unerwünschte Produkte in neue, hochwertige Artikel umgewandelt, während beim Recycling vorhandene Materialien abgebaut werden, um etwas Neues zu schaffen. Diese Verfahren reduzieren den Abfall und geben alten Kleidungsstücken ein neues Leben, was den Grundsätzen einer Kreislaufwirtschaft entspricht.

Schulungsstrategien:

- **Upcycling-Workshops:** Organisieren Sie praktische Workshops, bei denen die Lernenden aufgefordert werden, alte Kleidungsstücke oder Materialabfälle mitzubringen und sie in neue Produkte zu verwandeln. Dies hilft ihnen, das Konzept der Abfallvermeidung und der Kreativität in der Mode zu verstehen. Beispiele hierfür sind alte Jeans, die zu Taschen oder Jacken verarbeitet werden, oder Stoffreste, aus denen Accessoires wie Hüte oder Schals entstehen.
- **Recycling-Techniken:** Informieren Sie die Lernenden über verschiedene Recyclingtechniken, die in der Modeindustrie eingesetzt werden, wie z. B. das Schreddern von Textilien und die Rückgewinnung von Fasern. Diese

Techniken können auf Naturfasern wie Baumwolle oder synthetische Fasern wie Polyester angewendet werden.

- **Produkt-Prototyping:** Ermutigen Sie die Lernenden, Modeprodukte aus recycelten oder wiederverwendeten Materialien zu entwerfen. Nutzen Sie einfache Diskussionsrunden, um Ideen zu sammeln und praktische Beispiele zu entwickeln. Ziel ist es, Kreativität zu fördern und den Lernenden zu zeigen, wie sie nachhaltige Materialien nutzen können, um neue Modeprodukte zu gestalten.

5. Integration von Fallstudien über nachhaltige Modemarken

Fallstudien erfolgreicher nachhaltiger Modemarken können als leistungsstarke Lernmittel dienen. Durch die Untersuchung von realen Beispielen von Unternehmen, die der Nachhaltigkeit Priorität einräumen, können die Lernenden Einblicke in die praktische Anwendung nachhaltiger Praktiken sowie in die Herausforderungen und Vorteile des Betriebs eines nachhaltigen Unternehmens gewinnen.

Schulungsstrategien:

- **Erfolgreiche Fallstudien:** Beziehen Sie detaillierte Fallstudien von Unternehmen wie **Patagonia** ein, das für sein Engagement für den Umweltschutz bekannt ist, oder **Stella McCartney**, eine Marke, die für die Verwendung nachhaltiger Materialien und ethischer Produktionsmethoden bekannt ist. Die Fallstudien sollten nicht nur die Nachhaltigkeitsbemühungen des Unternehmens hervorheben, sondern auch zeigen, wie diese Bemühungen zu langfristiger Rentabilität und Markentreue geführt haben.
- **Herausforderungen der nachhaltigen Mode:** Neben der Erörterung von Erfolgsgeschichten ist es ebenso wichtig, die Herausforderungen zu beleuchten, mit denen nachhaltige Marken konfrontiert sind, wie z. B. höhere Produktionskosten oder die Komplexität der Lieferkette. So erhalten die Lernenden eine realistische Vorstellung davon, was es braucht, um ein nachhaltiges Unternehmen zu führen.
- **Interaktive Diskussionen:** Im Anschluss an jede Fallstudie können die Lernenden über die wichtigsten Erkenntnisse diskutieren und darüber, wie sie diese Lektionen auf ihre eigenen Geschäftsideen im Bereich Mode anwenden können.

6. Einbindung von Technologie in nachhaltige Mode

Technologie spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung nachhaltiger Modepraktiken. Von der Nutzung künstlicher Intelligenz zur Vorhersage von Modetrends und zum Abbau von Überproduktionen bis hin zur Einführung von Blockchain zur Transparenz der Lieferkette - Technologie kann Unternehmen dabei helfen, die Nachhaltigkeit zu

verbessern und gleichzeitig die Effizienz zu steigern.

Schulungsstrategien:

- **Digitale Materialrecherche:** Beteiligen Sie Lernenden, wie sie das Internet nutzen können, um nach umweltfreundlichen Materialien zu suchen. Zeigen Sie ihnen einfache Webseiten, auf denen nachhaltige Stoffe oder recycelte Materialien zu finden sind. Das hilft den Lernenden, bewusste Entscheidungen für ihre nachhaltige Mode-Projekte zu treffen.
- **Einfache Lieferketten verstehen:** Erklären Sie den Lernenden, warum Transparenz in der Lieferkette wichtig ist. Verwenden Sie einfache Beispiele, wie z. B. den Weg eines T-Shirts von der Baumwollfarm bis ins Geschäft, und zeigen Sie auf, warum es wichtig ist, dass alle Beteiligten fair behandelt werden.
- **Online-Marktplätze für nachhaltige Mode:** Zeigen Sie den Lernenden, wie sie nachhaltige Modeprodukte online präsentieren und verkaufen können. Dies kann auf Marktplätzen oder Plattformen für Second-Hand-Mode geschehen, die eine umweltfreundliche Alternative zu traditionellen Verkehrswegen bieten. Das Einrichten solcher Profile kann ein erster Schritt sein, um Technologie sinnvoll in die Modebranche einzubinden.

7. Förderung ethischer Arbeitspraktiken

Bei der Nachhaltigkeit geht es nicht nur um die Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch um die Gewährleistung einer ethischen Behandlung der Arbeitnehmer in der gesamten Lieferkette. Die Modeindustrie ist wegen ausbeuterischer Arbeitspraktiken, insbesondere in Entwicklungsländern, in die Kritik geraten. Es ist wichtig, dass die Lernenden die Bedeutung von fairen Löhnen, sicheren Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechten als Teil ihres Engagements für Nachhaltigkeit verstehen.

Schulungsstrategien:

- **Ethische Lieferketten:** Weisen Sie Teilnehmenden darauf hin, wie sie ethische Lieferketten aufbauen können, indem sie bei Lieferanten einkaufen, die sich an faire Arbeitsstandards halten. Stellen Sie Ressourcen zur Verfügung, um zertifizierte ethische Lieferanten zu identifizieren und internationale Arbeitsgesetze zu verstehen.
- **Zertifizierungen und Standards:** Machen Sie die Lernenden mit Nachhaltigkeitszertifizierungen wie **Fair Trade**, **Global Organic Textile Standard (GOTS)** und **OEKO-TEX** vertraut. Diese Zertifizierungen stellen sicher, dass bei der Produktion von Textilien und Kleidungsstücken sowohl Umwelt- als auch Arbeitsstandards eingehalten werden.
- **Menschenrechte und Mode:** Beteiligen Sie die Lernenden an Diskussionen über die Rolle der Menschenrechte in der Modeindustrie und betonen Sie

dabei die Bedeutung sich für eine faire Behandlung einzusetzen, insbesondere für Arbeitnehmer in Ländern mit niedrigem Einkommen, in denen ein Großteil der weltweiten Modeproduktion stattfindet.

8. Einbindung von Lernenden in gemeindebasierte Nachhaltigkeitsprojekte

Ermutigen Sie die Lernenden zur Teilnahme an gemeindebasierten Nachhaltigkeitsprojekten. Diese Projekte könnten lokale Modeunternehmen, Schulen oder gemeinnützige Organisationen einbeziehen und sich auf Nachhaltigkeitsinitiativen wie Textilrecyclingprogramme, nachhaltige Modeschauen oder Sensibilisierungskampagnen über die Bedeutung umweltfreundlicher Mode konzentrieren.

Schulungsstrategien:

- **Zusammenarbeit mit der Gemeinde:** Erleichtern Sie Partnerschaften zwischen Lernenden und lokalen Unternehmen oder Gemeindeorganisationen, um an Nachhaltigkeitsprojekten zu arbeiten. Diese Projekte bieten praktische Erfahrungen und haben gleichzeitig einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft.
- **Fashion Sustainability Challenges:** Organisieren Sie Nachhaltigkeitswettbewerbe, bei denen die Lernenden Lösungen für lokale Umweltprobleme durch Mode entwerfen müssen, z. B. die Reduzierung von Textilabfällen oder die Förderung von Märkten für Secondhand-Kleidung.
- **Öffentliche Modenschauen:** Veranstalten Sie nachhaltige Modeschauen, bei denen von Lernenden entworfene Upcycling- oder umweltfreundliche Kollektionen präsentiert werden. Dadurch erhalten die Lernenden nicht nur praktische Erfahrungen, sondern es wird auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der lokalen Gemeinschaft gestärkt.

Die Integration von Nachhaltigkeit in Berufsbildungsprogramme ist wichtig, um die Lernenden auf die Herausforderungen der modernen Modeindustrie vorzubereiten. Durch die Einbindung nachhaltiger Praktiken in jeden Aspekt des Lehrplans - von Design und Produktion bis hin zu Unternehmensführung und Ethik in der Lieferkette - können die Ausbilder den Lernenden helfen, erfolgreiche, umweltbewusste Unternehmen aufzubauen. Mit einem umfassenden Ansatz, der theoretisches Wissen und praktische Anwendung kombiniert, können Berufsbildungsprogramme Migrantinnen befähigen, Modeunternehmen zu gründen, die nicht nur wirtschaftlich florieren, sondern auch zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen.

Abschnitt 3: Unternehmerische Bildung für Migranten

3.1 Beratung von Migrantinnen bei der Entwicklung von Geschäftsideen

Unternehmertum bietet Migrantinnen die Möglichkeit, wirtschaftlich unabhängig zu werden und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft zu leisten. Die Ausbilder müssen sich darauf konzentrieren, den Lernenden dabei zu helfen, realisierbare Geschäftsmöglichkeiten zu erkennen und unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln, die mit ihren persönlichen Leidenschaften und der Marktnachfrage übereinstimmen.

Schlüsselbereiche für den Schwerpunkt:

1. **Brainstorming und Validierungstechniken:** Helfen Sie den Lernenden, Geschäftsideen zu entwickeln, indem sie Marktforschung betreiben, Marktlücken identifizieren und ihre Ideen durch Umfragen, Fokusgruppen und Konkurrenzanalysen validieren.

Beispiel-Übung:

- Organisieren Sie eine Brainstorming-Sitzung, in der die Lernenden Ideen für nachhaltige Mode vorschlagen. Anschließend müssen sie Verbrauchertrends recherchieren und ihre Ideen durch Praxistests (z. B. Umfragen oder Fokusgruppen) überprüfen.
2. **Erstellung eines Geschäftsplans:** Ein gut ausgearbeiteter Geschäftsplan ist für jeden Unternehmer unerlässlich. Er bietet einen Fahrplan für das Unternehmenswachstum und wird häufig benötigt, wenn man sich um eine Finanzierung oder Investition bemüht.

Bestandteile eines Geschäftsplans:

- **Executive Summary:** Ein Überblick über das Unternehmen, seine Ziele und sein Alleinstellungsmerkmal.
- **Marktanalyse:** Eine Analyse des Zielmarktes, einschließlich demographischer Daten der Kunden, Wettbewerber und Branchentrends.
- **Produkt-/Dienstleistungsangebot:** Eine Beschreibung der Modeprodukte oder Dienstleistungen, die das Unternehmen anbieten wird.
- **Marketingstrategie:** Wie das Unternehmen sein Zielpublikum erreichen und ansprechen will.
- **Finanzplan:** Projektionen für Einnahmen, Ausgaben und Rentabilität.

Der **Lernpfad für Migrantinnen** enthält Module, die die Lernenden durch den Prozess der Entwicklung eines Geschäftsplans führen, vom Brainstorming und der Validierung bis zum Schreiben und Präsentieren ihrer Ideen.

3.2 Unterstützung von Migrantinnen in der Unternehmensführung

Sobald die Lernenden ihre Geschäftsideen entwickelt haben, müssen die Ausbilder sie durch die nächsten Phasen des Unternehmertums führen: die Verwaltung und das Wachstum ihrer Unternehmen. Dazu gehört auch die Vermittlung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und die Bereitstellung von Instrumenten, die den Lernenden helfen, sich in der komplexen Modeindustrie zurechtzufinden.

Schlüsselqualifikationen:

1. **Marktforschung:** Marktforschung ist entscheidend für das Verständnis des Verbraucherverhaltens, das Erkennen von Trends und die Beurteilung der Konkurrenz. Bringen Sie den Lernenden bei, wie man gründliche Marktforschung betreibt, indem man sowohl primäre (z.B. Umfragen, Interviews) als auch sekundäre (z.B. Branchenberichte) Daten verwendet.

Beispielübung: Geben Sie ein Marktforschungsprojekt in Auftrag, in dem die Lernenden den Markt für nachhaltige Mode in ihrer Region analysieren und Möglichkeiten für neue Unternehmen ermitteln.

2. **Networking-Fähigkeiten:** Netzwerke sind ein wertvolles Instrument für Unternehmer, da sie Zugang zu Ressourcen, Mentoren und potenziellen Kunden bieten. Ermutigen Sie die Lernenden, ihre Netzwerke sowohl online als auch offline aufzubauen.

Gelegenheiten zum Netzwerken:

- Lokale Modeveranstaltungen und Messen.
- Online-Plattformen wie LinkedIn oder Instagram, um mit Fachleuten der Modebranche, Influencern und potenziellen Kunden in Kontakt zu treten.
- Mode-Inkubatoren oder Accelerator-Programme, die Unternehmen im Anfangsstadium unterstützen.

Der **Lernpfad für Ausbilder in der beruflichen Bildung** bietet Module zur Marktforschung, Networking und Unternehmensführung, die Ausbildern das Handwerkszeug geben, um diese entscheidenden unternehmerischen Fähigkeiten effektiv zu vermitteln.

Abschnitt 4: Ausbildungsmethoden

Um sicherzustellen, dass Migrantinnen nachhaltige Modeprinzipien und unternehmerische Fähigkeiten effektiv erlernen, verstehen und anwenden, müssen Berufsausbilder vielfältige und dynamische Lehrmethoden anwenden. Bei den Schulungsmethoden geht es nicht nur um die Vermittlung von Inhalten, sondern auch um die Förderung eines unterstützenden, interaktiven und ansprechenden Lernumfelds, in dem die Lernenden aktiv teilnehmen, experimentieren und wachsen können. Die gewählten Methoden sollten die unterschiedlichen Hintergründe von Migrantinnen berücksichtigen, einschließlich möglicher Sprachbarrieren, kultureller Unterschiede und unterschiedlicher formaler Bildungsniveaus.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Lernenden die Schlüsselkonzepte verstehen, ihr Wissen in der Praxis anwenden und das Selbstvertrauen aufbauen können, um ein erfolgreiches Modeunternehmen zu gründen und zu erhalten. Im Folgenden werden einige wichtige Methoden vorgestellt, die die Lernerfahrung verbessern und Migrantinnen zum Erfolg verhelfen können.

4.1 Erfahrungsorientiertes Lernen und praxisnahe Projekte

Erfahrungslernen ist ein wirkungsvoller Ansatz, insbesondere wenn es um die Vermittlung praktischer Themen wie nachhaltige Mode und Unternehmertum geht. Diese Methode beinhaltet das Lernen durch Handeln, was den Lernenden hilft, Informationen besser zu behalten, indem sie direkt in praktische Projekte eingebunden werden.

Hauptmerkmale des Erfahrungslernens:

- **Anwendung in der realen Welt:** Die Lernenden wenden das Gelernte in praktischen, realen Szenarien an. Dies ist besonders nützlich, wenn Modedesign, Upcycling-Techniken oder Geschäftsplanung unterrichtet werden. In einem Workshop, in dem die Lernenden Kleidungsstücke aus recycelten Materialien herstellen, können sie zum Beispiel die Theorie sofort in die Praxis umsetzen.
- **Prototyping und Design:** Ermutigen Sie die Lernenden, Prototypen von Modeprodukten zu entwickeln. Dies könnte die Herstellung von Kleidungsstücken aus umweltfreundlichen Stoffen, natürlichen Farbstoffen oder recycelten Materialien beinhalten. Der Prozess des Entwerfens, Produzierens und Präsentierens eines Prototyps hilft den Lernenden, die Herausforderungen und Möglichkeiten zu verstehen, die mit nachhaltiger Mode verbunden sind.
- **Unternehmenssimulationen:** Führen Sie Simulationen durch, bei denen die Lernenden ein Geschäft simulieren. Dies könnte die Preisgestaltung für ihre

Produkte, die Präsentation ihrer Geschäftsideen vor einem Gremium oder die Leitung einer Modeveranstaltung beinhalten. Simulationen ermöglichen es den Lernenden, die Realität des Unternehmertums in einer kontrollierten Umgebung zu erleben.

Vorteile:

- Die Lernenden sammeln praktische Erfahrungen und sind besser auf die Herausforderungen der realen Welt vorbereitet.
- Das fördert die Problemlösungskompetenz, da die Lernenden bei ihren Projekten auf Hindernisse stoßen und diese überwinden.
- Hilft den Lernenden, ein Gefühl der Eigenverantwortung für ihren Lernprozess zu entwickeln.

4.2 Interaktive Gruppenprojekte und Peer Learning

Zusammenarbeit ist eine Schlüsselkomponente der Berufsausbildung, insbesondere für Lernende mit unterschiedlichem Hintergrund. **Gruppenprojekte** und **Peer-Learning** fördern Teamarbeit, Problemlösung und den Austausch von Ideen. Diese Projekte bieten den Lernenden die Möglichkeit, Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln, Erfahrungen auszutauschen und von den Perspektiven der anderen zu lernen.

Hauptmerkmale von Gruppenprojekten:

- **Gemeinsame Modekollektionen:** Teilen Sie die Lernenden in Gruppen ein, um kleine nachhaltige Mode Kollektionen zu entwerfen. Jede Gruppe kann mit der Beschaffung umweltfreundlicher Materialien, dem Entwurf von Kleidungsstücken und der Präsentation ihrer Kollektion beauftragt werden. Dieses Projekt fördert die Zusammenarbeit und Kreativität und ermutigt die Lernenden, ihre Fähigkeiten und Ressourcen zu teilen.
- **Peer-Feedback-Sitzungen:** Halten Sie nach Abschluss eines Projekts oder einer Aufgabe Peer-Review-Sitzungen ab, in denen sich die Lernenden gegenseitig Feedback zu ihrer Arbeit geben. Dies fördert das kritische Denken und ermöglicht es den Lernenden, neue Erkenntnisse über ihre Projekte zu gewinnen.
- **Kultureller Austausch:** Ermutigen Sie die Lernenden, ihren kulturellen Hintergrund in Gruppenprojekte einzubringen, um einen kulturübergreifenden Austausch von Modeideen zu fördern. Dies bereichert nicht nur die Lernerfahrung, sondern hilft auch Migrantinnen, den Wert ihres kulturellen Erbes bei der Gestaltung ihrer Modeunternehmen zu erkennen.

Vorteile:

- Die Lernenden entwickeln Kommunikations- und Teamworkfähigkeiten, die für die Führung eines Unternehmens unerlässlich sind.
- Fördert ein integratives Umfeld, in dem unterschiedliche Perspektiven geschätzt und geteilt werden.
- Es fördert die Rechenschaftspflicht und die gegenseitige Unterstützung, was besonders für Migrantinnen, die sich isoliert fühlen können, eine große Hilfe sein kann.

4.3 Fallbasiertes Lernen und Fallstudien aus der Praxis

Fallbasiertes Lernen ist eine hervorragende Methode, um Unternehmertum und Unternehmensführung in der Modeindustrie zu lehren. Anhand von Fallstudien aus der Praxis können die Lernenden analysieren, wie Unternehmen Herausforderungen gemeistert, Chancen ergriffen und Nachhaltigkeitsprinzipien angewandt haben.

Hauptmerkmale des fallbasierten Lernens:

- **Fallstudien zu nachhaltigen Unternehmen:** Präsentieren Sie Fallstudien erfolgreicher Modeunternehmen, die der Nachhaltigkeit Priorität einräumen. Analysieren Sie zum Beispiel, wie Unternehmen wie Stella McCartney oder Patagonia ihre Marken auf umweltfreundliche Praktiken aufgebaut haben. Schlüsseln Sie die von ihnen angewandten Geschäftsstrategien, die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren, und die von ihnen umgesetzten Lösungen auf.
- **Herausforderungen in der nachhaltigen Mode:** Vorstellung von Fallstudien, die sich mit den Herausforderungen nachhaltiger Modeunternehmen befassen, z. B. mit der Beschaffung ethischer Materialien, dem Management von Lieferketten oder dem Umgang mit höheren Produktionskosten. Dies ermöglicht den Lernenden, kritisches Denken und Problemlösung Übungen durchzuführen.
- **Unternehmertum in Aktion:** Konzentrieren Sie sich auf Fallstudien von Migrantinnen, die in ihren neuen Ländern erfolgreich Modeunternehmen gegründet haben. Diese Geschichten können sowohl inspirierend als auch lehrreich sein, da sie Einblicke in die Überwindung finanzieller, rechtlicher und kultureller Hürden durch diese Unternehmerinnen bieten.

Vorteile:

- Die Lernenden gewinnen ein tieferes Verständnis für die Komplexität der Führung eines nachhaltigen Modeunternehmens.

- Es fördert das kritische Denken, indem es die Lernenden verschiedene Geschäftsszenarien analysieren und diskutieren lässt.
- Beispiele aus der Praxis liefern praktische Erkenntnisse, die die Lernenden auf ihre eigenen Geschäftsideen anwenden können.

4.4 Simulationsübungen und Rollenspiele

Simulationsübungen und **Rollenspiele** sind dynamische Methoden, um sowohl unternehmerische als auch zwischenmenschliche Fähigkeiten zu vermitteln. Diese Übungen ermöglichen es den Lernenden, reale Situationen zu üben, auf die sie in ihren Unternehmen stoßen könnten, wie z. B. das Präsentieren von Ideen vor Investoren, Verhandlungen mit Lieferanten oder die Interaktion mit Kunden.

Hauptmerkmale der Simulationsübungen:

- **Business-Pitch-Simulationen:** Lassen Sie die Lernenden ihre Geschäftsideen für nachhaltige Mode vor einem Gremium von Ausbildern und Gleichaltrigen präsentieren und simulieren Sie so die Erfahrung einer Präsentation vor Investoren oder potenziellen Geschäftspartnern. Dies stärkt das Selbstvertrauen und bereitet die Lernenden auf reale Chancen vor.
- **Verhandlungs-Rollenspiele:** Führen Sie Rollenspiele durch, in denen die Lernenden üben, mit Lieferanten zu verhandeln oder mit Kunden umzugehen. Dies hilft ihnen, Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten zu entwickeln, die für die Führung eines erfolgreichen Modeunternehmens entscheidend sind.
- **Kundendienst-Szenarien:** Erstellen Sie Simulationen, in denen die Lernenden mit Kundeninteraktionen umgehen müssen, einschließlich schwieriger Situationen wie dem Umgang mit Beschwerden oder der Beilegung von Streitigkeiten. Auf diese Weise lernen die Lernenden, wie man einen exzellenten Kundenservice bietet, der in der Modebranche unerlässlich ist.

Vorteile:

- Vermittlung praktischer Geschäftsfähigkeiten wie Verhandlungsführung, Präsentation und Kundenbeziehungen.
- Bereitet die Lernenden auf reale Interaktionen mit Kunden, Lieferanten und Investoren vor.
- Hilft den Lernenden, Vertrauen in ihre Geschäftsideen und Kommunikationsfähigkeiten zu gewinnen.

4.5 Blended Learning und Technologie-Integration

Beim gemischten Lernen werden traditionelle persönliche Schulungen mit digitalen Ressourcen und Online-Tools kombiniert. Dieser Ansatz ermöglicht den Lernenden den Zugang zu Bildungsinhalten sowohl innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers, was das Lernen flexibler und zugänglicher macht. Für Migrantinnen kann gemischtes Lernen helfen, zeitliche, örtliche und sprachliche Barrieren zu überwinden, indem es Optionen für selbstbestimmtes Lernen bietet.

Hauptmerkmale von Blended Learning:

- **Online-Lernplattformen:** Bieten Sie Zugang zu den Modulen des **ENTREP-Fashion Learning Path**, wo die Lernenden Themen wie nachhaltige Modepraktiken, Unternehmensführung und Marktanalyse in ihrem eigenen Tempo erkunden können. Diese Plattformen enthalten oft Quizfragen, Videos und interaktive Inhalte, um das Lernen zu verstärken.
- **Video-Tutorials:** Verwenden Sie Video-Tutorials, um bestimmte Fähigkeiten zu vermitteln, z. B. Upcycling-Techniken für Textilien, nachhaltige Stoffbeschaffung oder Geschäftsplanung. Auf diese Tutorials kann aus der Ferne zugegriffen werden, so dass die Lernenden den Inhalt bei Bedarf nachlesen können.
- **E-Portfolios:** Ermutigen Sie die Lernenden, digitale Portfolios zu erstellen, in denen sie ihre Entwürfe, Geschäftspläne und Projekte präsentieren. Diese E-Portfolios können bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten, Partnerschaften oder Beschäftigungsmöglichkeiten als wertvolles Instrument dienen.

Vorteile:

- Bietet flexible Lernoptionen, die Lernenden mit unterschiedlichen Zeitplänen/Verpflichtungen entgegenkommen.
- Ermöglicht es den Lernenden, Inhalte bei Bedarf wieder aufzurufen, um das Gelernte zu festigen und zu behalten.
- Ermöglicht Ausbildern die Verfolgung der Fortschritte durch Online-Bewertungen und Feedback-Tools.

4.6 Reflexion und Selbsteinschätzung

Reflexion und **Selbsteinschätzung** ermutigen die Lernenden, ihre eigene Arbeit kritisch zu bewerten, sich persönliche Ziele zu setzen und die Verantwortung für ihre Lernreise zu übernehmen. Für Migrantinnen kann die Selbstreflexion auch dabei helfen, Selbstvertrauen

und Widerstandsfähigkeit aufzubauen, während sie die Herausforderungen der Unternehmensgründung in einem neuen Land meistern.

Die wichtigsten Merkmale von Reflexion und Selbsteinschätzung:

- **Lernjournale:** Ermuntern Sie die Lernenden, während des gesamten Ausbildungsprogramms ein Tagebuch zu führen, in dem sie über das Gelernte, die Herausforderungen und ihre Bewältigung berichten. Dies fördert das Lernen und das persönliche Wachstum.
- **Zielsetzungsübungen:** Lassen Sie die Lernenden in verschiedenen Phasen des Schulungsprogramms spezifische, messbare und erreichbare Ziele für ihre geschäftliche oder persönliche Entwicklung setzen. Überprüfen Sie diese Ziele in regelmäßigen Abständen und bewerten Sie die Fortschritte.
- **Checklisten zur Selbsteinschätzung:** Geben Sie den Lernenden Checklisten an die Hand, mit denen sie ihre eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse bewerten können. Zum Beispiel können die Lernenden nach Abschluss eines Moduls zur Unternehmensführung ihre Kenntnisse in Bereichen wie Budgetierung, Marketing oder Lieferkettenmanagement bewerten.

Vorteile:

- Ermutigt die Lernenden, Verantwortung für ihr Lernen und ihre persönliche Entwicklung zu übernehmen.
- Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens durch Hervorhebung von Stärken und verbesserungswürdigen Bereichen.
- Hilft den Lernenden, ihre Fortschritte zu verfolgen und über ihren unternehmerischen Weg nachzudenken.

4.7 Gastredner und Branchenexperten

Gastredner aus der Modebranche, insbesondere solche, die sich mit nachhaltiger Mode befassen oder Erfahrungen als Unternehmer mit Migrationshintergrund haben, können die Lernerfahrung erheblich verbessern. Diese Experten können wertvolle Einblicke geben, ihre persönlichen Geschichten erzählen und Ratschläge geben, wie man die Herausforderungen beim Aufbau eines Modeunternehmens meistern kann.

Hauptmerkmale der Gastredner-Sitzungen:

- **Branchenexperten:** Laden Sie lokale Inhaber nachhaltiger Modeunternehmen, Textillieferanten oder Modedesigner ein, um ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit

den Lernenden zu teilen. Diese können praktische Ratschläge geben, wie man in der Modeindustrie erfolgreich sein kann.

- **Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund:** Laden Sie Gastreferent:innen ein, die Migrantinnen sind und erfolgreich ihr eigenes Modeunternehmen gegründet haben. Ihre persönlichen Geschichten von Widerstandsfähigkeit und Innovation können die Lernenden inspirieren und motivieren.
- **Interaktive Fragen und Antworten:** Ermöglichen Sie es den Lernenden, Fragen zu stellen und sich direkt mit den Gastrednern auszutauschen, um einen Dialog zu fördern, der zu Mentorenschaften oder beruflichen Kontakten führen kann.

Vorteile:

- Bietet praxisnahe Einblicke von Branchenexperten, die aus erster Hand Erfahrungen in der Modebranche haben.
- Bietet den Lernenden die Möglichkeit, mit Fachleuten aus der Branche in Kontakt zu treten.
- Inspiriert die Lernenden mit Erfolgsgeschichten, die mit ihren eigenen Erfahrungen übereinstimmen.

Die Anwendung einer Vielzahl von Schulungsmethoden in Berufsbildungsprogrammen stellt sicher, dass die Lernerfahrung dynamisch, integrativ und auf die Bedürfnisse von Migrantinnen zugeschnitten ist. Durch die Einbeziehung von praktischen Projekten, kollaborativem Lernen, realen Fallstudien, Simulationen und der Integration von Technologien können Ausbilder die Lernenden effektiver einbinden und sie zu befähigen, in der nachhaltigen Modeindustrie erfolgreich zu sein. Diese Methoden vermitteln nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern fördern auch Selbstvertrauen, Kreativität und Widerstandsfähigkeit - wichtige Eigenschaften, die Migrantinnen helfen, Herausforderungen zu meistern und als Unternehmerinnen erfolgreich zu sein.

Abschnitt 5: Praktische Anwendung

5.1 Praktische Ausbildungsprojekte

Praktische Ausbildungsprojekte sind ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Bildung und besonders wichtig im Zusammenhang mit Mode und Unternehmertum. Für Migrantinnen, die in die nachhaltige Modeindustrie einsteigen, ist die praktische Anwendung der erlernten Fähigkeiten der Schlüssel zu ihrem Verständnis und künftigen Erfolg. Durch praktische Projekte nehmen die Lernenden nicht nur theoretisches Wissen auf, sondern wenden es auch auf reale Herausforderungen an, gewinnen Selbstvertrauen, entwickeln kreative Lösungen und bauen eine solide Grundlage für ihr Unternehmen auf.

Praktische Projekte bieten den Lernenden die Möglichkeit, mit nachhaltigen Modetechniken zu experimentieren, Geschäftsideen zu testen und ihre unternehmerischen Fähigkeiten in einer sicheren und unterstützenden Umgebung zu verfeinern. Diese Art des aktiven Lernens fördert auch Kreativität, Problemlösung und Innovation - Qualitäten, die für den Erfolg in der wettbewerbsorientierten und sich schnell entwickelnden Modebranche unerlässlich sind.

Im Folgenden finden Sie einige praktische Schulungsprojekte, die Sie in Ihren Unterricht integrieren können, um sicherzustellen, dass Migrantinnen praktische Erfahrungen mit nachhaltiger Mode und Unternehmertum sammeln.

1. Workshops zum Upcycling und Recycling von Textilien

Upcycling und Recycling sind grundlegende Praktiken in der nachhaltigen Mode, die es Designern ermöglichen, Abfall zu reduzieren, indem sie vorhandene Materialien in neue, höherwertige Produkte umwandeln. Die Organisation von **Upcycling-Workshops für Textilien** ist eine großartige Möglichkeit, den Lernenden die Grundsätze der nachhaltigen Mode näherzubringen und gleichzeitig ihre Kreativität zu fördern.

Beschreibung des Projekts:

- **Upcycling alter Kleidungsstücke:** Die Lernenden bringen alte Kleidungsstücke oder Textilien (z.B. Jeans, T-Shirts oder Gardinen) in den Workshop mit. Sie haben die Aufgabe, aus diesen Materialien neue Modeartikel zu entwerfen und herzustellen. Die Projekte können von der Verwandlung einer Jeans in eine Jacke bis hin zur Umwandlung alter T-Shirts in Taschen oder Vorhänge reichen.

- Zubehör. Die Lernenden werden ermutigt, mit Näh-, Schnitt- und Verzierungstechniken zu experimentieren.
- **Recycling von Stoffresten:** Für kleinere, kompliziertere Projekte können die Lernenden Stoffreste und andere Materialreste aus dem Produktionsprozess sammeln. Sie können diese Stoffreste verwenden, um Patchwork-Designs, einzigartige Kleidungsstücke oder Accessoires wie Hüte, Schals oder Geldbörsen herzustellen. Bei dieser Übung lernen sie, jedes Material optimal zu nutzen, ihre Kreativität zu fördern und Abfall zu minimieren.

Vorteile:

- Entwickelt technische Fähigkeiten in den Bereichen Nähen, Schnittmustererstellung und Bekleidungsherstellung.
- Fördert Kreativität und Einfallsreichtum, indem es den Lernenden zeigt, wie sie Materialien umfunktionieren können.
- Lehrt die Bedeutung von Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit in der Modeproduktion.

2. Prototyping von nachhaltigen Modeprodukten

Die Fähigkeit, Modeprodukte zu entwerfen und Prototypen zu erstellen, ist für angehende Designer und Unternehmer in der Modeindustrie von entscheidender Bedeutung. In diesem Projekt werden die Lernenden durch den Prozess des Entwerfens, Produzierens und Präsentierens ihrer eigenen nachhaltigen Modeprototypen geführt. Diese praktische Erfahrung ermöglicht es ihnen, nachhaltige Praktiken anzuwenden und gleichzeitig ihre persönliche Markenidentität zu entwickeln.

Beschreibung des Projekts:

- **Design und Konzeptentwicklung:** Die Lernenden beginnen mit dem Brainstorming von Ideen für Modeprodukte, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen. Sie werden ermutigt, nachhaltige Materialien und ethische Produktionsmethoden zu recherchieren und diese Elemente in ihre Entwürfe zu integrieren. Die Designphase umfasst auch das Skizzieren von Kleidungsstücken oder Accessoires und die Auswahl von Stoffen.
- **Prototyping:** Die Lernenden stellen dann einen Prototyp ihres Entwurfs her und entwerfen ein Einzelstück oder eine kleine Kollektion. In dieser Phase konzentrieren sie sich darauf, die Passform, den Schnitt und das Gesamtdesign zu perfektionieren

und dabei Nachhaltigkeitsziele wie die Minimierung von Abfall und die Auswahl umweltfreundlicher Materialien zu beachten.

- **Präsentation und Feedback:** Sobald die Prototypen fertig sind, präsentieren die Lernenden ihre Produkte vor der Klasse oder einer Gruppe von Gastexperten. Diese Präsentation kann der Präsentation einer Kollektion auf einer Modenschau oder einem Pitching vor Investoren ähneln und bietet unschätzbare Erfahrungen in öffentlichem Sprechen und Business Pitching. Durch das Feedback von Gleichaltrigen und Mentoren können die Lernenden ihre Entwürfe und Produktionsprozesse verfeinern.

Vorteile:

- Vermittelt praktische Erfahrungen im gesamten Design- und Produktionsprozess, von der Konzeptentwicklung bis zum fertigen Produkt.
- Unterstreicht die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Modedesign und ermutigt die Lernenden, kritisch über die Auswahl von Materialien und Produktionsmethoden nachzudenken.
- Es stärkt das Selbstvertrauen, Ideen zu präsentieren und konstruktives Feedback zu erhalten - Fähigkeiten, die für Unternehmer entscheidend sind.

3. Nachhaltigkeits-Audits und Öko-Assessment-Projekte

Nachhaltigkeitsprüfungen sind ein wichtiges Instrument zur Bewertung der ökologischen und sozialen Auswirkungen eines Modeunternehmens. Durch die Durchführung von Audits können die Lernenden die Nachhaltigkeit eines Unternehmens bewerten, Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifizieren und umweltfreundliche Alternativen vorschlagen. In diesem Projekt lernen die Lernenden die Schlüsselfaktoren kennen, die bei der Führung eines nachhaltigen Modeunternehmens eine Rolle spielen, z. B. Energieverbrauch, Materialbeschaffung und Arbeitspraktiken.

Beschreibung des Projekts:

- **Audit eines lokalen Modeunternehmens:** Die Lernenden führen eine Nachhaltigkeitsprüfung bei einem lokalen Modeunternehmen, Lieferanten oder Hersteller durch. Sie haben die Aufgabe, verschiedene Aspekte des Unternehmens zu bewerten, darunter die Art der verwendeten Materialien, die Produktionsmethoden, den Energieverbrauch und das Abfallmanagement. Die Lernenden beurteilen auch, ob das Unternehmen ethische Arbeitsstandards einhält.
- **Nachhaltigkeitsbericht:** Nach Abschluss des Audits stellen die Lernenden ihre Ergebnisse in einem detaillierten Bericht zusammen, der Empfehlungen zur

Verbesserung der Nachhaltigkeit des Unternehmens enthält. Zu den Vorschlägen könnten die Umstellung auf umweltfreundliche Materialien, die Reduzierung des Wasserverbrauchs, die Einführung energiesparender Technologien oder die Einführung eines Kreislaufwirtschaftsmodells gehören.

- **Präsentation der Ergebnisse:** Die Lernenden präsentieren ihren Nachhaltigkeitsbericht dem Geschäftsinhaber (oder der Klasse) und erläutern ihre Ergebnisse und Lösungsvorschläge. Dieses Projekt hilft den Lernenden, Beratungskompetenzen zu entwickeln und ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Nachhaltigkeit in der Modeindustrie angewendet werden kann.

Vorteile:

- Vermittelt praktische Erfahrungen bei der Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen aus der Praxis.
- Es fördert das kritische Denken und die Problemlösung, da die Lernenden praktische Lösungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit finden müssen.
- Vermittelt wichtige unternehmerische Fähigkeiten, wie das Verfassen von Berichten, Beratung und die Präsentation von Empfehlungen.

4. Gemeinsame Kollektion für nachhaltige Mode

Die Arbeit im Team an einer gemeinsamen nachhaltigen Modekollektion gibt den Lernenden die Möglichkeit, ihr Wissen über Nachhaltigkeit, Unternehmensführung und kreatives Design anzuwenden. Dieses Projekt simuliert die reale Erfahrung der Führung eines Modeunternehmens, in dem Zusammenarbeit und Teamwork von entscheidender Bedeutung sind.

Beschreibung des Projekts:

- **Teambildung und Rollenzuweisung:** Die Lernenden bilden Teams, wobei jedes Teammitglied eine bestimmte Rolle innerhalb des Unternehmens übernimmt, z. B. als Designer, Marketingmanager oder Produktionsleiter. Gemeinsam entscheiden sie sich für ein Thema für ihre nachhaltige Modekollektion und weisen die Verantwortlichkeiten zu.
- **Entwerfen der Kollektion:** Das Team entwirft eine kleine Kollektion von Kleidungsstücken oder Accessoires und stellt sicher, dass die Kollektion den Grundsätzen der nachhaltigen Mode entspricht. Sie müssen umweltfreundliche Materialien beschaffen, Upcycling- oder Recycling-Techniken anwenden und sicherstellen, dass ihr Produktionsprozess möglichst wenig Abfall verursacht.

- **Marketing und Markenbildung:** Neben der Gestaltung der Kollektion ist das Team auch für die Entwicklung einer Marketingstrategie und einer Markenidentität für seine Kollektion verantwortlich. Dazu gehören beispielsweise der Entwurf eines Logos, das Erstellen von Social-Media-Kampagnen und das Verfassen von Produktbeschreibungen, die die Nachhaltigkeitsmerkmale der Kollektion hervorheben.
- **Abschlusspräsentation:** Das Projekt gipfelt in einer Modenschau oder Präsentation, bei der das Team seine Kollektion der Klasse oder einer Gruppe von Branchenexperten vorstellt. Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Feedback zu den Entwürfen, der Marketingstrategie und dem allgemeinen Geschäftsplan zu erhalten.

Vorteile:

- Vermittelt die Bedeutung von Zusammenarbeit und Teamwork in einem geschäftlichen Umfeld.
- Bietet Erfahrung im Management verschiedener Aspekte eines Modeunternehmens, von Design und Produktion bis hin zu Marketing und Markenbildung.
- Fördert Innovation und Kreativität und stellt gleichzeitig sicher, dass die Nachhaltigkeit in jeder Phase des Projekts berücksichtigt wird.

5. Business Pitch und Finanzplanung als Herausforderung

Die Entwicklung eines überzeugenden Geschäftsplans und dessen Präsentation vor potenziellen Investoren oder Partnern ist eine Schlüsselqualifikation für jeden Unternehmer. Dieses Projekt fordert die Lernenden auf, einen umfassenden Geschäftsplan für ihr nachhaltiges Modeunternehmen zu erstellen und ihre Idee vor einer Jury zu präsentieren, wobei sie die Erfahrung der Suche nach Finanzmitteln oder der Sicherung von Partnerschaften nachahmen.

Beschreibung des Projekts:

- **Entwicklung eines Geschäftsplans:** Die Lernenden haben die Aufgabe, einen detaillierten Geschäftsplan für ihr Mode-Startup zu erstellen. Der Plan sollte eine Zusammenfassung, eine Marktanalyse, eine Marketingstrategie, einen Betriebsplan und Finanzprognosen enthalten. Besonderer Wert wird auf die Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens gelegt, wie z. B. umweltfreundliche Materialien, ethische Produktionspraktiken und Strategien zur Abfallvermeidung.
- **Finanzplanung:** Als Teil des Geschäftsplans müssen die Lernenden einen Finanzplan erstellen, der die Gründungskosten, die voraussichtlichen Einnahmen und

die Gewinnspannen enthält. Diese Komponente hilft den Lernenden, die finanziellen Realitäten der Führung eines Modeunternehmens zu verstehen und ermutigt sie, kritisch über Preisgestaltung, Beschaffung und Gewinnsustainability nachzudenken.

- **Pitch-Präsentation:** Die Lernenden präsentieren ihre Geschäftspläne in einer Pitch-Sitzung, in der sie eine Jury (Ausbilder, Kollegen oder Branchenexperten) von der Lebensfähigkeit und dem potenziellen Erfolg ihres Unternehmens überzeugen müssen. Diese Präsentation simuliert die Erfahrung eines Pitchings vor Investoren, und die Lernenden erhalten Feedback sowohl zum Inhalt ihres Plans als auch zum Vortrag ihres Pitches.

Vorteile:

- Vermittlung grundlegender betriebswirtschaftlicher Kenntnisse, z. B. Finanzplanung, Marktanalyse und strategisches Denken.
- Bereitet die Lernenden auf die reale Erfahrung der Präsentation von Geschäftsideen vor Investoren oder Partnern vor.
- Entwickelt die Fähigkeiten zum Sprechen in der Öffentlichkeit und zur Präsentation, die für den Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens entscheidend sind.

Praktische Schulungsprojekte bieten Migrantinnen unschätzbare Möglichkeiten, ihr Wissen anzuwenden, ihre Ideen zu testen und praktische Fähigkeiten in den Bereichen nachhaltige Mode und Unternehmertum zu entwickeln. Indem sie die Lernenden in Aktivitäten wie Upcycling-Workshops, Nachhaltigkeitsprüfungen, Modekollektionen und Herausforderungen bei der Geschäftsplanung einbinden, können Ausbilder reale Erfahrungen vermitteln, die sie auf die Herausforderungen und Chancen der Führung eines Modeunternehmens vorbereiten. Diese Projekte fördern nicht nur Kreativität und Innovation, sondern stärken auch das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit und helfen Migrantinnen, Barrieren zu überwinden und sich als erfolgreiche Unternehmerinnen in der Modebranche zu behaupten.

5.2 Aufbau von Gemeinschaftsnetzwerken

Der Aufbau starker Gemeinschaftsnetzwerke ist für den Erfolg eines jeden Unternehmers von entscheidender Bedeutung, und besonders wichtig ist dies für Migrantinnen, die in die Modebranche einsteigen wollen. Für viele Migrantinnen können Isolation und ein Mangel an Verbindungen in ihrem neuen Land erhebliche Hindernisse für die Gründung und das Wachstum eines Unternehmens darstellen. Der Aufbau eines beruflichen und sozialen Netzwerks ermöglicht es ihnen, auf wichtige Ressourcen zuzugreifen, Kontakte zu Mentoren zu knüpfen, Partnerschaften einzugehen und die nötige Sichtbarkeit zu erlangen, um in der hart umkämpften Modebranche erfolgreich zu sein.

Die Rolle des Ausbilders besteht nicht nur darin, technische Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch darin, den Lernenden beim Aufbau dieser Netzwerke zu helfen, indem er sie dabei anleitet, wie sie in die Berufsgemeinschaften eintreten und sich dort integrieren können. In diesem Abschnitt werden Strategien für den Aufbau robuster Gemeinschaftsnetzwerke sowohl innerhalb des Ausbildungsprogramms als auch in der Modeindustrie im weiteren Sinne untersucht.

1. Die Bedeutung von Netzwerken für Unternehmer mit Migrationshintergrund

Netzwerke sind ein entscheidendes Element für den Erfolg eines jeden Unternehmens. Für Frauen mit Migrationshintergrund, die mit zusätzlichen Herausforderungen wie kultureller Anpassung, Sprachbarrieren und sozialer Isolation konfrontiert sein können, kann der Zugang zu einem unterstützenden Gemeinschaftsnetzwerk folgende Vorteile bieten:

- **Zugang zu Ressourcen:** Netzwerke öffnen Türen zu wertvollen Ressourcen, einschließlich Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten, Rechtsberatung, Lieferanten und Branchentrends. Die Zugehörigkeit zu einem Netzwerk ermöglicht es Unternehmern, Ressourcen und Wissen zu teilen, was bei der Gründung eines Unternehmens mit begrenztem Kapital entscheidend sein kann.
- **Mentorschaft und Anleitung:** Zu beruflichen Netzwerken gehören oft erfahrene Mentoren, die Ratschläge, Feedback und Ermutigung geben können. Mentoren können neuen Unternehmern helfen, Herausforderungen zu meistern, häufige Fehler zu vermeiden und strategische Entscheidungen zu treffen.
- **Verbesserte Sichtbarkeit und Marktzugang:** Der Aufbau eines Netzwerks ermöglicht es Unternehmern, ihre Produkte, Dienstleistungen und ihre Marke einem

breiteren Publikum vorzustellen. Netzwerke bieten die Möglichkeit, potenzielle Kunden, Mitarbeiter und Investoren zu treffen, was für das Unternehmenswachstum unerlässlich ist.

- **Emotionale Unterstützung und Motivation:** Ein Unternehmen zu führen, kann isolierend und stressig sein, insbesondere für Migrantinnen, die sich bereits von ihrer Gemeinschaft abgekoppelt fühlen können. Ein starkes Netzwerk bietet emotionale Unterstützung, Motivation und Ermutigung durch Gleichgesinnte, die die Herausforderungen des Unternehmertums verstehen.

2. Klasseninterne Vernetzungsmöglichkeiten

Der Aufbau eines Netzwerks beginnt im Klassenzimmer. Die Ausbilder sollten ein Umfeld schaffen, in dem sich die Lernenden wohl fühlen, wenn sie zusammenarbeiten, Ideen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Die Verbindungen, die die Lernenden zu Gleichaltrigen aufbauen, können als Grundlage für ihre zukünftigen beruflichen Netzwerke dienen. Dieses Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Schulungsprogramms ist von entscheidender Bedeutung, um Migrantinnen auf ihrem Weg ins Unternehmertum zu unterstützen.

Strategien für den Aufbau von Netzwerken im Unterricht:

- **Gruppenprojekte:** Die Einbeziehung von Gruppenprojekten in den Lehrplan hilft den Lernenden bei der Entwicklung von Fähigkeiten zur Teamarbeit und Zusammenarbeit. Diese Projekte schaffen Gelegenheiten zum Lernen unter Gleichaltrigen und ermöglichen es den Lernenden, Ideen auszutauschen, Probleme gemeinsam zu lösen und starke Bindungen zu ihren Klassenkameraden aufzubauen.
- **Peer-Feedback-Sitzungen:** Regelmäßige Peer-Feedback-Sitzungen fördern eine offene Kommunikation und bieten den Lernenden die Möglichkeit, das Geben und Empfangen von konstruktivem Feedback zu üben. Diese Sitzungen tragen zum Aufbau von Vertrauen und Respekt unter den Lernenden bei und legen den Grundstein für ein unterstützendes Netzwerk.
- **Soziale Veranstaltungen und Treffen:** Die Ausbilder können informelle soziale Veranstaltungen oder Treffen organisieren, wie z. B. Kaffeemorgens oder Modeausflüge. Diese Veranstaltungen bieten eine entspannte Umgebung, in der sich die Lernenden besser kennenlernen, Erfahrungen austauschen und ihre Fortschritte im Programm diskutieren können.

Vorteile:

- Schafft ein Gefühl der Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung unter den Lernenden.
- Er fördert die Zusammenarbeit, die für den unternehmerischen Erfolg unerlässlich ist.
- Hilft den Lernenden, in einem komfortablen und vertrauten Umfeld Vertrauen in das Networking aufzubauen, bevor sie zu größeren Branchen Netzwerken übergehen.

3. Verbindung mit der lokalen Modeindustrie

Sobald die Lernenden innerhalb des Ausbildungsprogramms Kontakte geknüpft haben, besteht der nächste Schritt darin, sie mit der breiteren Modeindustrie in Verbindung zu bringen. Die Ausbilder spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Kontakte zu knüpfen, branchenbezogene Veranstaltungen zu organisieren und den Lernenden zu helfen, sich in einem neuen kulturellen und beruflichen Umfeld zurechtzufinden.

Strategien zur Kontaktaufnahme mit der Modeindustrie:

- **Gastredner und Branchenexperten einladen:** Wenn man Fachleute aus der Branche in den Unterricht einlädt, erhalten die Lernenden wertvolle Einblicke in die Modebranche und haben die Möglichkeit, wichtige Kontakte zu knüpfen. Zu den Gastrednern können lokale Designer, Modeunternehmer, Textillieferanten oder
- Nachhaltigkeitsexperten. Ermutigen Sie die Lernenden, Fragen zu stellen und sich mit den Gastrednern auszutauschen, damit sie ihr Netzwerk aufbauen können.
- **Exkursionen zu Modeveranstaltungen:** Die Organisation von Exkursionen zu Modeschauen, Messen oder Textilausstellungen ermöglicht es den Lernenden, die Modeindustrie aus erster Hand zu erleben. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Fachleute aus der Branche zu treffen, Trends zu beobachten und Einblicke in die Arbeitsweise der Branche zu gewinnen. Ermutigen Sie die Lernenden, sich den Ausstellern vorzustellen, mit anderen Teilnehmern Kontakte zu knüpfen und Visitenkarten für spätere Nachfragen zu sammeln.
- **Workshops mit lokalen Modemarken:** Partnerschaften mit lokalen Modeunternehmen, um praktische Workshops anzubieten, können für Lernende eine effektive Möglichkeit sein, ihr Netzwerk aufzubauen und gleichzeitig praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Workshops können sich auf Themen wie die nachhaltige Beschaffung von Textilien, ethische Produktionsmethoden oder Modemarketing konzentrieren. Die Lernenden können Beziehungen zu lokalen

Unternehmen aufbauen, die zu zukünftigen Kooperationen oder Beschäftigungsmöglichkeiten führen können.

Vorteile:

- Ermöglicht einen Einblick in die reale Modeindustrie und ihre Fachleute.
- Hilft den Lernenden, aktuelle Trends und Möglichkeiten in der lokalen Modeszene zu verstehen.
- Es schafft Möglichkeiten für Lernende, Kontakte zu knüpfen, die zu Partnerschaften, Praktika oder Arbeitsplätzen führen können.

4. Nutzung von digitalen und Online-Plattformen

Im heutigen digitalen Zeitalter findet ein Großteil der Vernetzung in der Modeindustrie online statt. Social-Media-Plattformen, Online-Communities und professionelle Networking-Websites bieten Migrantinnen wertvolle Möglichkeiten, mit Branchenführern in Kontakt zu treten, ihre Arbeit zu präsentieren und mit potenziellen Kunden oder Kooperationspartnern aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten.

Strategien zur Nutzung von digitalen Plattformen:

- **Social Media Marketing:** Die Lernenden lernen, wie sie Plattformen wie Instagram, Pinterest und Facebook effektiv nutzen können, um eine Online-Präsenz aufzubauen und ihre nachhaltigen Modedesigns zu präsentieren. Diese Plattformen ermöglichen es Unternehmern, ein globales Publikum zu erreichen, ihren kreativen Prozess mitzuteilen und mit Influencern, Mitarbeitern und Kunden in Kontakt zu treten.
- **LinkedIn für professionelles Networking:** Führen Sie die Lernenden in LinkedIn als Instrument für den Aufbau eines beruflichen Netzwerks ein. Die Lernenden können LinkedIn nutzen, um sich mit Mentoren, potenziellen Investoren, Lieferanten und anderen Fachleuten in der Modebranche zu vernetzen. Ermutigen Sie die Lernenden, sich aktiv zu beteiligen, indem sie Inhalte teilen, an Diskussionen teilnehmen und relevanten Gruppen beitreten, die sich mit nachhaltiger Mode und Unternehmertum beschäftigen.
- **Beitritt zu Online-Mode-Communities:** Es gibt zahlreiche Online-Communities und Foren, die sich mit Modedesign, Nachhaltigkeit und Unternehmertum beschäftigen. Ermutigen Sie die Lernenden, diesen Gemeinschaften beizutreten, um Einblicke zu gewinnen, Fragen zu stellen und ihre Arbeit zu teilen. Plattformen wie [The](#)

[Sustainable Fashion Forum](#) oder [Not Just a Label](#) bieten unabhängigen Designern die Möglichkeit, sich zu vernetzen und ihre Arbeit zu präsentieren.

Vorteile:

- Bietet Zugang zu einem globalen Netzwerk von Modefachleuten, Lieferanten und Kunden.
- Bietet Möglichkeiten zur Präsentation von Arbeiten und zum Aufbau einer Online-Markenpräsenz.
- Bringt Lernende mit Gleichgesinnten zusammen, die ihre Leidenschaft für nachhaltige Mode teilen.

5. Einbindung in lokale und globale Netzwerke

Migrantinnen profitieren von der Einbindung in **lokale** und **globale** Netzwerke. Lokale Netzwerke bieten unmittelbare, persönliche Unterstützung, während globale Netzwerke umfassendere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, des Lernens und des Geschäftswachstums bieten. Die Trainer können den Lernenden helfen, die wichtigsten Organisationen und Netzwerke auf beiden Ebenen zu identifizieren und ihnen zeigen, wie sie sich aktiv beteiligen können.

Strategien zur Einbindung in lokale Netzwerke:

- **Lokale Wirtschaftsverbände:** Ermutigen Sie die Lernenden, lokalen Wirtschaftsverbänden oder Handelskammern beizutreten, die sich auf Mode, Unternehmertum oder nachhaltige Branchen konzentrieren. Diese Organisationen bieten oft Networking-Veranstaltungen, Workshops und Zugang zu Ressourcen, die den Lernenden helfen können, ihr Unternehmen zu vergrößern.
- **Lokale Mode- und Nachhaltigkeits-Treffs:** In vielen Städten gibt es Treffen oder Gruppen, die sich mit nachhaltiger Mode und umweltfreundlichen Praktiken beschäftigen. Ermutigen Sie die Lernenden, regelmäßig an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, um Beziehungen zu Gleichgesinnten und potenziellen Kooperationspartnern aufzubauen.

Strategien zur Einbindung in globale Netzwerke:

- **Internationale Organisationen für Mode und Nachhaltigkeit:** Machen Sie die Lernenden mit internationalen Organisationen wie **Fashion Revolution**, **Global Fashion Exchange** oder **Common Objective** bekannt, die sich auf nachhaltige

Mode konzentrieren und wertvolle Möglichkeiten zur grenzüberschreitenden Vernetzung bieten.

- **Virtuelle Networking-Veranstaltungen und Webinare:** Dank der zunehmenden Verbreitung von Online-Veranstaltungen können die Lernenden jetzt von jedem Ort der Welt aus an virtuellen Networking-Sitzungen, Konferenzen und Webinaren teilnehmen. Diese Veranstaltungen ermöglichen es den Lernenden, mit Branchenexperten und Gleichgesinnten auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten, ohne dass sie dafür reisen müssen.

Vorteile:

- Ermöglicht den Zugang sowohl zu unmittelbarer, lokaler Unterstützung als auch zu umfassenderen, globalen Möglichkeiten.
- Hilft den Lernenden, sich über internationale Trends, Innovationen und bewährte Verfahren im Bereich der nachhaltigen Mode zu informieren.
- Erweitert die Geschäftsmöglichkeiten, indem es Lernende mit globalen Märkten, Mitarbeitern und Kunden verbindet.

6. Aufbau langfristiger Beziehungen und Mentorenschaft

Beim Networking geht es nicht nur um das Sammeln von Kontakten, sondern um den Aufbau langfristiger, sinnvoller Beziehungen. Für Frauen mit Migrationshintergrund kann der Aufbau von Beziehungen zu Mentoren und Gleichgesinnten eine dauerhafte Unterstützung und Anleitung beim Aufbau eines Modeunternehmens sein. Die Trainer können den Lernenden dabei helfen, potenzielle Mentoren zu identifizieren und zu verstehen, wie man berufliche Beziehungen über einen längeren Zeitraum aufrechterhält und pflegt.

Strategien für den Aufbau langfristiger Beziehungen:

- **Mentoring-Programme:** Schaffen Sie nach Möglichkeit Mentoring Programme, die speziell für Unternehmerinnen oder Migrantinnen in der Wirtschaft konzipiert sind, oder bringen Sie die Lernenden mit solchen Programmen zusammen. Mentoren können persönliche Anleitung, Ratschläge und Einführungen in Schlüsselfiguren der Branche anbieten.
- **Regelmäßiges Einchecken und Nachfassen:** Bringen Sie den Lernenden bei, wie wichtig es ist, nach Networking-Veranstaltungen nachzuhaken. Ermutigen Sie sie, Dankeschreiben zu versenden, den Kontakt über E-Mail oder LinkedIn aufrechtzuerhalten und regelmäßige Treffen mit Mentoren oder Kontakten zu planen, um die Beziehungen aufrechtzuerhalten.

- **Gegenseitigkeit beim Networking:** Netzwerkarbeit sollte nicht einseitig sein. Ermutigen Sie die Lernenden, darüber nachzudenken, wie sie zu ihrem Netzwerk beitragen können, indem sie Unterstützung anbieten, Ressourcen teilen oder Feedback geben. Diese Gegenseitigkeit trägt dazu bei, Beziehungen zu stärken und ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen.

Vorteile:

- Bietet kontinuierliche Unterstützung, Beratung und Anleitung durch erfahrene Fachleute.
- Hilft den Lernenden beim Aufbau langfristiger Beziehungen, die zu Partnerschaften, Kooperationen und Geschäftswachstum führen können.
- Fördert eine Haltung des Gebens und der gegenseitigen Unterstützung, die das gesamte Netzwerk stärkt.

Der Aufbau eines Gemeinschaftsnetzwerks ist einer der wichtigsten Aspekte auf dem Weg zu einer erfolgreichen Unternehmerin in der Modeindustrie, insbesondere für Migrantinnen, die sich in ihrem neuen Land isoliert oder von der Geschäftswelt abgekoppelt fühlen können. Die Ausbilder spielen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung der Lernenden beim Aufbau dieser Netzwerke, indem sie die Zusammenarbeit in der Klasse fördern, sie mit lokalen und globalen Mode-Communities in Verbindung bringen und Folgendes vermitteln wie man Online-Plattformen zur Vernetzung nutzt. Durch den Aufbau dieser Netzwerke erhalten Migrantinnen Zugang zu den Ressourcen, Mentoren und Möglichkeiten, die sie benötigen, um erfolgreiche, nachhaltige Modeunternehmen zu gründen und zu erhalten.

Schlussfolgerung

Wenn Sie dieses Handbuch befolgen und die in den **OER-Lernpfaden** verfügbaren Ressourcen einbeziehen, werden Sie mit dem Wissen, den Werkzeugen und den Strategien ausgestattet, um Migrantinnen beim Aufbau ihrer Karrieren in der nachhaltigen Modeindustrie zu unterstützen. Als Ausbilder oder Mentor ist Ihre Rolle entscheidend, um die Lernenden auf ihrem unternehmerischen Weg zu begleiten und ihnen dabei zu helfen, das Selbstvertrauen, die Fähigkeiten und die Netzwerke zu entwickeln, die sie für ihren Erfolg benötigen.

Diese Inhalte, einschließlich der OER-Lernpfade, sind auf Englisch, Deutsch, Griechisch und Bulgarisch verfügbar, so dass sie für alle Ausbilder in den Projektregionen zugänglich sind. Gemeinsam können wir Migrantinnen befähigen, ihre unternehmerischen Träume zu verwirklichen und zu einer nachhaltigeren und integrativen Modeindustrie beizutragen.

ANNEX:

1. Auszug Nachhaltige Textil Materialienkunde:

Bio-Baumwolle: Sie wird ohne den Einsatz von schädlichen Pestiziden und chemischen Düngemitteln angebaut, was sie umweltfreundlicher als konventionelle Baumwolle macht. Der Wasserverbrauch ist allerdings weiterhin ein Thema.

Hanf: Hanf ist eine der nachhaltigsten Pflanzen, da er ohne viele Pestizide oder Herbizide wächst, weniger Wasser benötigt und schnell nachwächst. Zudem ist Hanf biologisch abbaubar.

Recyceltes Polyester: Recyceltes Polyester ist eine umweltfreundlichere Alternative zu neuem Polyester, da es aus recyceltem Plastik (z. B. Flaschen) hergestellt wird und so den Bedarf an neuen Rohstoffen reduziert. Es bleibt jedoch ein Kunststoff und setzt Mikroplastik frei.

Tencel (Lyocell): Tencel wird aus Holzfasern hergestellt, oft aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die Produktion ist relativ umweltfreundlich, da das Lösungsmittel für den Laserprozess recycelt wird.

Bambus: Bambus ist eine schnell nachwachsende Pflanze, die oft als umweltfreundlich angesehen wird. Allerdings kann die Verarbeitung zu Stoffen chemikalienintensiv sein, es sei denn, der Bambus wird mechanisch verarbeitet (z. B. bei Bambus-Leinen).

Leinen: Leinen wird aus den Fasern der Flachspflanze hergestellt und benötigt wenig Wasser und keine Pestizide im Anbau. Es ist langlebig, biologisch abbaubar und gilt als eines der umweltfreundlichsten Materialien.

Algenfasern: Diese innovativen Fasern werden aus Meeresalgen gewonnen und bieten eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Fasern. Algenfasern sind biologisch abbaubar und die Ernte von Algen erfordert wenig Ressourcen.

Pinatex: Pinatex wird aus den Fasern von Ananas Blättern hergestellt, die als Nebenprodukt der Ananasernte anfallen. Es ist eine nachhaltige Alternative zu Leder und benötigt keine zusätzlichen landwirtschaftlichen Ressourcen, da die Blätter normalerweise Abfallprodukte sind. Pinatex ist langlebig, vielseitig und biologisch abbaubar.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte den folgenden Artikel:

→ [20 Most Sustainable Fabrics: The Full Life-Cycle Analysis | Impactful Ninja](#)

2. Umweltfreundliche Faseraufbereitung Copyright © 2024 Procurro Solutions LLC.
All rights reserved klicken Sie hier für die deutsche Version by [Mark Boyle](#)
3. **add source with brief description green competences:**
www.edu.greencomp-project.eu

Anhang – Weiterer wesentlicher Inhalt

WEITERE WESENTLICHE INHALTE, DIE ZU BERÜCKSICHTIGEN SIND:

Klicken Sie auf den Text, und Sie werden zur jeweiligen Quelle weitergeleitet, die Sie lesen oder herunterladen können.

1. [Unterrichtsplan](#)
2. [Beurteilungsleitfaden](#)
3. [Glossar](#)
4. [Argumentation „Wundern Sie sich, warum nicht alles in Ihre Sprache übersetzt wird?“](#)

*Die Weiterverwender:innen dürfen das Material in jedem Medium oder Format verbreiten, neu mischen, anpassen und darauf aufbauen, solange der Urheber genannt wird. Die Lizenz erlaubt auch die kommerzielle Nutzung. Wenn Sie das Material umarbeiten, anpassen oder darauf aufbauen, müssen Sie das geänderte Material unter denselben Bedingungen lizenzieren. CC BY-SA umfasst die folgenden Elemente: BY: Die Urheber*innen müssen genannt werden. SA: Bearbeitungen müssen unter den gleichen Bedingungen weitergegeben werden. Weitere Informationen über die Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org> *